



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig  
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten  
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/  
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

**Haidlauff, Sebastian**

**Gedruckt zů Jngolstatt**

**VD16 H 852**

XXXII. Die hailig Schrifft ist schwär zůuerstehn. Kan sie derhalben nit  
gleich ain jetzwederer Lay/ der nicht studiert hat/ verstehn.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36929**

## Die ander Erinnerung.

Zum andern hat er sich zuerinnern / dz die Predicanten abermals nach irem brauch / fälschlich fürgeben / sie halten vñ lehren / wie man in d̄ ersten Kirchē gehalten vñ gelehrt / dan̄ wenn das war wär / so müßten sie nit für vnchristlich erkennen / das man bey vns dē lieben Heyligen vñ freunden / die Temp̄la / gleichwol ihnen nicht allein / zūschreibt.

## Die dritt Erinnerung.

Zum dritten / hat sich ein Catholischer Christ zuerinnern / das er noch in der ersten Kirchen ist / den̄ wie man in der ersten Kirchen den lieben Heyligen Temp̄la hat dedicirt / also thut mans bey vns noch / solle sich widerumb einer wol besinnen / das er sich von vns nit absündere / damit er nicht nach laut der Predicanten / ein verstorben abgeschnitten glied werd / der wahren Christlichen Kirchen.

Ein Conclusion von dem verstand  
der Heyligen Schrift.

Die h. Schrift ist schwär zūerstehn / Kan sie der halben nicht gleich ein yewederer Lay / der nie studirt hat / verstehn.

XXXII.

**D**iese Proposition beweist vns erstlich der h. Erzapostel Petrus in seiner andern Epistel / im 3. Capit. da er spricht / Das in den Episteln S. Pauli ettlich ding sein schwär zūer-  
2. Pet. 3.  
Vñ stehn /

stehn / wölche die vngelernten vñ leichtfertigen / zu  
 irer eigen verdambnuß / gleich wie auch andere  
 schuffren / depraviren vnd verferen. Seind das mit  
 merckliche wort vnser Conclusion zübestätigen /  
 darumb ich sie dan auch eingefürt hab / wiewol es  
 sonst nit mein Intentum vñ fürhaben ist / den das in  
 gentlich mein fürhaben ist / in disem kurzen / doch  
 gegründten Bericht anzüzeigen (nach dem Jacob  
 Andree vermeinter Canzler zu Tubingen in seiner  
 Widerlegung / darumb ertlich widerum zu vns ge  
 treten / der ersten Röm. Kirchen Bapst fast hoch  
 preist für h. Martyres / Röm. Bapst vñ Bischoffe  
 lassen passieren / ja schreibt vnwiderwiltlich / das  
 wer sich von disen absündere / der sey ein verstorbe  
 abgeschniten Glied der Christlichen Kirchen wie  
 das erstgemelter Jacob Andree mit seinen Predi  
 canten / sich von der lehr der ersten Röm. Kirchen  
 lehrer abgesündert / vnd also seinen eigen worten  
 nach / ein verstorben / abgeschnittē glied der Christ  
 lichen kirchen muß sein vñ bleiben. Zum 2. beweist  
 vns vnser Proposition / der h. Bapst vñ Marty  
 rer Clemens / da er des h. Petri wort von der me  
 nung / wie volgt / setzt: Quæ tamen manifeste quide  
 dicta, non tamen manifeste scripta sunt, in tantum, ut  
 cum leguntur, intelligi sine expositore non possunt.  
 Das ist auff Teütsch / wölche zwar öffentlich vnd  
 klärlich gesagt / aber nit öffentlich vnd klärlich ge  
 schriben seind / dermassen das ob sie schon gelesen /  
 yedoch ohne ein aufleger nicht mögen verstanden  
 werden /

S. bastiani  
 Haydlauff  
 in disem Be  
 richt fürhas  
 ben.  
 fol. 50.

Andree in  
 seiner wider  
 legung fol.  
 50.

Clemens lib.  
 1. Recog.

werden / Seindt aber das nit helle klare wort mit  
 welchen vnser Conclusion scheinbarlich erweisen  
 würdt. Desgleichē schreibt yetz gemelter. S. Cle-  
 mens von dem h. Petro / da er mit Simoni mago di-  
 sputirt / wie das gesatz nit leichtlich on ein Magi-  
 ster könne verstanden werden. Eben also beweiset  
 vnser Conclusion der h. Clemens in der Epistel  
 ad Iacobum Fratrem Domini geschriben mit folgen-  
 den wortē. Sunt multa verba in diuinis scripturis, quae  
 possunt trahi ad eū sensum, quem sibi unusquisq; spon-  
 te praesumpsit. Das ist / Es seind vil wort in Götli-  
 cher Schrifft / wölche künden zu dem verstand ge-  
 zogen werde dessen sich ein yetz weder für sich selbs  
 freywillig angemast hat. Letstlich beweist auch  
 vnser proposition der h. Bapst vñ Martyrer Ana-  
 cletus in seiner Ersten Epistel gleich beym end / da  
 er den spruch Petri auch anzeucht / wie das etlich  
 ding schwär zūuerstehn seyē in den Episteln Pau-  
 li. Vermanet derhalbē alle hiemit es wöll sich kei-  
 ner lassen geduncken er wölle die schrifft leichtlich  
 verstehn. Seindt aber das nit herlich gründliche  
 probationes vnserer Conclusion. Ja der Luther  
 bekennet selbs / die hailige Schrifft werd ge-  
 nent liber Hæreticorū, der ketzer büch / dieweil sich  
 desselbigen alle ketzer gebrauchen vñ ire irthumbē /  
 darū dz sie dis jenig nit verstehn / darauff schöp-  
 fen. Ey was will D. Jacob zū Tübingen darauff  
 sagen / welchem die h. Schrifft so leicht verstehn  
 ist / das sie auch ein armer lay verstehn kan / ja  
 D ij verstehn

Clem. lib. 2.  
 Recog.

Cle. epist. 5.  
 ad fratrem  
 D. mini.

Ana. epist. 1.

2. Petri. 3.

Schmidel in  
 der vorred  
 seiner ver-  
 legung.  
 D. III.

Ein Conclusion / vom  
verstehn muß / sunst müßt er nach des Schmidles  
sagmár / des Teuffels werden. Hat sich derhalben  
ain frumier Catholischer / abermals ertlicher nütz-  
licher ding hie züerinnern.

### Die erst Erinnerung.

Für das erst / hat er sich züerinnern / dz nach dem  
der Schmidle vil anderst lehrt / als man in d' erste  
Kirchen gelehrt hat / so müßt er sie sich von d' selbige  
abgesündert habē / vñ also ein verstorbe abgeschnit-  
te Glied d' wahren Kirchen Christi sein vñ bleibē / biß  
er sich wid' zü vns begibt / vñ d' sie aber wolle in ein  
Catholischer Christ / d' begert sálig zü werden / als  
ain falsche propheten vñ reissende wolff vermeiden  
vñ fliehen / damit er nit auch mit im / ain verstorbe  
abgeschnitten Glied der Christliche Kirchen werde.

### Die ander Erinnerung.

Für dz ander hat sich ein Catholischer Christ zü  
erinnern / dz die vermaintē Luangelische Predicantē  
tē abermals über die schnür d' warhait schneidē / in  
dē sie für die warhait fürgeben / sie haltē vñ lehren /  
wie man in d' ersten Kirchē gehalten vñ gelehrt habē /  
dañ wann dem also wár / so müßten sie nit fürgebē /  
die h. Schrift künnte ain jeder Lay verstehn / wöl-  
ches der ersten Kirchen mainung nit gewest.

### Die dritt Erinnerung.

Für das dritt / hat sich ain Catholischer Christ  
wider

wider züerinnern / das er noch in der ersten Kirchen  
ist / dann wie man in der ersten Kirchen gehalten /  
die hailig Schrifft sey schwär züerstein / also  
helt mans noch bey vns Catholischen.

### Ein Conclusion von der orden- lichen Succesſion.

An der ordenlichen Succesſion / der Bapſt  
vnd anderen Biſchoffen iſt nit we-  
nig / ſunder gar vil gelegen.

XXXIII.

**D**iſe Conclusion beweift vns erſtlich / der  
hailig Bapſt vnd Martyrer Analetus, in Ana. epist. 3.  
ſeiner dritten Epistel / da er vil auff die Suc-  
cesſion helt / deſgleichen fürs ander / helt der Euari. epist. 1  
hailig Bapſt vnd Martyrer Euaristus, der vierdt ad Episcopos  
Römisch Biſchoff ſo vil auff die Succesſion, das er Aphricanos.  
ſich auff dieſelbig referirt vnd getröſt / Eben also  
helt auch 8 h. Bapſt Zepherinus, der 14 Römisch Zepherinus  
Biſchoff / in ſeiner erſte Epistel ad Episcopos Sicilia epist. 1.  
enſes, Deſgleichen auch 8 h. Bapſt vñ Martyrer  
Fabianus, der 19. Röm. Biſchoffe / in 8 andern Fabianus  
Epistel ad Episcopos Orientales, lezlich wölches wol zü epist. 2.  
mercken / ſo helt den 8. Auguſtinū in 8 Catholi-  
ſchen Kirchē / die ordelich Succesſiō 8 Röm. Bapſt / Tom. 6. cona  
diſe vñ dergleichen vil andere mehr zeugniffen be- tra epist. Mani  
weiſen gnügſam / dz es nit wenig od nichts wie der nichai cap. 4  
vermaint Bropſt zü Tübingē in ſeiner wiſlegung / Fol. 65.  
mit vngundt für gibt / ſunder gang vil an 8 orden-  
lichen Succesſion, 8 Römischen Bapſte gelegen iſt.  
Hat